

Stand: 13.09.2007

Aktualisierungen auf der Homepage der Politikwissenschaft unter:
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

Fachgebiet Politikwissenschaft



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Bachelorstudiengangs

Wintersemester 2007/2008

Personenverzeichnis

Politische Theorie und Ideengeschichte (Politikwissenschaft I)

Prof. Dr. Alfons Söllner
Thüringer Weg 9, Zi. 221, Tel. 531 34924, alfons.soellner@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Werner Abel
Thüringer Weg 9, Zi. 211, Tel. 531 32102, werner.abel@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Frank Schale
Thüringer Weg 9, Zi. 222, Tel. 531 34091, frank.schale@phil.tu-chemnitz.de

PD Dr. Lothar Fritze
fritze@hait.tu-dresden.de

Sekretariat: Anja Braune,
Thüringer Weg 9, Zi. 220, Tel. 531 27710, Fax: 531 27719, anja.braune@phil.tu-chemnitz.de

Politische Systeme, politische Institutionen (Politikwissenschaft II)

Prof. Dr. Eckhard Jesse
Thüringer Weg 9, Zi. 218, Tel. 531 33924, eckhard.jesse@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Florian Hartleb
Thüringer Weg 9, Zi. 216, Tel. 531 35593, florian_hartleb@web.de

Anita Maaß, M. A.
w-a-maass@t-online.de

N. N.
Thüringer Weg 9, Zi. 215,

N. N.
Thüringer Weg 9, Zi. 215,

Sekretariat: Daniel Rennert
Thüringer Weg 9, Zi. 217, Tel. 531 27720, Fax: 531 27729, daniel.rennert@phil.tu-chemnitz.de

Internationale Politik (Politikwissenschaft III)

Prof. Dr. Beate Neuss
Thüringer Weg 9, Zi. 219, Tel. 531 35012, beate.neuss@phil.tu-chemnitz.de

Nadine Mensel, M.A.
Thüringer Weg 9, Zi. 205, Tel. 531 34093, nadine.mensel@phil.tu-chemnitz.de

Antje Nötzold, M.A.
Thüringer Weg 9, Zi. 206, Tel. 531 35570, antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de

M. Dornfeldt, Dipl.-Pol.
Mommensenstr. 53, 10629 Berlin, Tel. 030 324-9233, 030 324-9233, dornfeldt@web.de

E. Seewald, Dipl.-Pol.
Westfälische Straße 50 a, 10711 Berlin, Tel. 030 34 15 443, enricoseewald@web.de

Prof. Dr. Peter Hampe
(über Sekretariat)

Sekretariat: Anja Braune
Thüringer Weg 9, Zi. 220, Tel. 531 32630, Fax: 531 27739, anja.braune@verwaltung.tu-chemnitz.de

Die Sprechzeiten der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte dem Aushang, der Homepage oder der Powi-Mailingliste.

Empfehlungen zur Studienplanung

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

Der Chemnitzer Bachelor Politikwissenschaft ist ein berufsqualifizierender Abschluss. Er bietet aber auch die Grundlage für ein weiterführendes Studium, etwa den Master und den Dr. phil in Politikwissenschaft. Das Studium umfasst sechs Semester bzw. drei Studienjahre. Dabei sind Module im Umfang von 180 LP zu belegen. Im Mittelpunkt des Studiums stehen die drei großen Teilgebiete des Fachs Politikwissenschaft: Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme/Politische Institutionen, Internationale Politik.

1. Basismodule (Pflichtmodule) – 46 LP/ 16 LVS

- Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft – 10 LP/ 4 LVS
- Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte – 12 LP/ 4 LVS
- Grundkenntnisse der politischen Systemlehre – 12 LP/ 4 LVS
- Grundlagen der Internationalen Politik – 12 LP/ 4 LVS

2. Vertiefungsmodule (Pflichtmodule) – 48 LP/ 16 LVS:

- Neuere Entwicklungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)
- Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)

In einem der drei Teilbereiche ist ein zweites Vertiefungsmodul im Umfang von 12 LP/ 4 LVS auszuwählen (Wahlpflichtmodul). Dabei stehen zur Wahl:

- Neuere Entwicklungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)
- Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)

3. Aus dem Bereich der Profilmodule sind Module im Umfang von 46 bis 52 LP (24 bis 32 LVS) auszuwählen. Verpflichtend sind folgende Module zu belegen:

- Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie – 12 LP/ 6 LVS (Pflichtmodul)
- Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftspolitik – 6 LP/ 6 LVS (Pflichtmodul)

In einem der beiden politikwissenschaftlichen Teilgebiete, in denen noch kein zweites Vertiefungsmodul (= Wahlpflichtmodul) belegt wurde, kann ein zweites Vertiefungsmodul – 12 LP/ 4 LVS als Profilm modul (in Form eines Wahlmoduls) belegt werden. Im Profilibereich stehen außerdem folgende Module zur Wahl:

- Sozial- und Wirtschaftsgeographie – 12 LP/ 6 LVS
- Wirtschaftswissenschaften: Makroökonomie – 6 LP/ 4 LVS
- Wirtschaftswissenschaften: Mikroökonomie – 6 LP/ 4 LVS
- Europäische Geschichte 1: Europa und seine Nachbarn in der Welt – 12 LP/ 6 LVS
- Europäische Geschichte 2: Herrschaft und soziale Ungleichheit – 12 LP/ 6 LVS
- Europäische Geschichte 3: Nation und Nationsbildung – 12 LP/ 6 LVS
- European Studies: Recht und Politik der EU – 6 LP/ 4 LVS
- Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa – 6 LP/ 4 LVS
- Klassiker der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie – 10 LP/ 4 LVS
- Germanistik – 12 LP/ 6 LVS

4. Aus dem Bereich der Ergänzungsmodule „Schlüsselqualifikationen und Praktika“ sind Module im Umfang von 18 bis 24 LP (0 bis 12 LVS) auszuwählen. Verpflichtend ist folgendes Modul zu belegen:

- Praktikum (P) – 12 LP/ 0 LVS (Pflichtmodul)

Zur Wahl stehen außerdem:

- Englisch im Studium und in der Fachkommunikation, Zertifikatsstufe 2 – 8 LP/ 8 LVS
- Englisch in Alltags- und Fachkommunikation (Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt), Zertifikatsstufe 3 – 12 LP/ 12 LVS
- Schlüsselqualifikationen – 6 LP/ 4 LVS
- Wissenschaftliche Praxis – 10 LP/ 0 LVS

5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP/ 2 LVS

Grundlegende Teilnahmeanforderungen für die Veranstaltungen in allen politikwissenschaftlichen Studiengängen:

Alle politikwissenschaftlichen Hausarbeiten müssen bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsende abgegeben werden. Später abgelieferte Hausarbeiten werden nicht angenommen. Nur in gut begründeten Ausnahmefällen (etwa auf Grund längerer Krankheit) lässt sich die Frist bis auf das Ende des Semesters verlängern. Durch Themenübernahme bei den Vorbesprechungen oder durch einen frühzeitigen Eintrag in die Themenliste bleibt genügend Zeit, um Referate und Hausarbeiten zu erstellen. Thesenpapier und Referat sind rechtzeitig, d.h. mindestens zwei Wochen vor dem Referattermin, mit dem Verantwortlichen durchzusprechen. Spätestens eine Woche vor dem Referatstermin muss das Thesenpapier allen Teilnehmern der Veranstaltung zugegangen sein.

(Verwendete) Abkürzungen

Teilbereiche der Politikwissenschaft

PS/PI	=	Politische Systeme, politische Institutionen
PTh	=	Politische Theorie und Ideengeschichte
IP	=	Internationale Politik

Veranstaltungsarten

S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
Koll.	=	Kolloquium

Universitätsteile

1/...	=	Straße der Nationen 62
2/...	=	Reichenhainer Str. 70
3/...	=	Erfenschlager Str. 73
4/...	=	Wilhelm-Raabe-Str. 43
TW/...	=	Thüringer Weg
Rh./...	=	Reichenhainer Str. 39/41

Räume

HS	=	Hörsaal
SR	=	Seminarraum
A	=	A-Bau der Reichenhainer Str. 70
B	=	B-Bau („Turm-Bau“ bzw. „Rühlmann-Bau“)
C	=	C-Bau
D	=	D-Bau
N	=	Neues Hörsaal- und Seminargebäude
NK	=	Neues Hörsaal- und Seminargebäude (Keller)

Studiengänge

BEUGE	=	Bachelorst. Europäische Geschichte
BEUST	=	Bachelorst. Europa-Studien
BPOW 1 - 3	=	Bachelorst. Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)
MEUGE	=	Masterst. Europäische Geschichte
MEUST	=	Masterst. Europa-Studien
MNNG	=	Magisterst. Neue und Neueste Geschichte
MPOW 1	=	Magisterst. Politikwissenschaft im Grundstudium
MPOW 5	=	Magisterst. Politikwissenschaft im Hauptstudium
MIKK	=	Magisterst. Interkulturelle Kommunikation
MBWL	=	Magisterst. Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre)
MVWL	=	Magisterst. Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre)

Termine

Vorlesungszeit:	8./10. Oktober 2007
Prüfungszeit:	4. - 23. Februar 2008
Ende des Semesters:	31. März 2008

Informationen zum Studiengang:

- Studienordnung und Prüfungsordnung; Praktika:
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

Aktuelle Informationen

- Allgemeine Mailingliste der Politikwissenschaft („Powi-Liste“): powi@tu-chemnitz.de
(Anmeldung auf Homepage unter: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/>)
- Mailinglisten der jeweiligen Veranstaltungen (Anmeldung auf Homepage des jeweiligen Dozenten)
- Homepage der Politikwissenschaft: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/>
- Vorlesungsverzeichnis im Netz:
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>
- Aushänge der Politikwissenschaft

Weitere Hinweise:

- Homepage des Zentralen Prüfungsamtes:
<http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/zpa/>
- Homepage des Studentensekretariates:
<http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/abt12/>
- Homepage der Philosophischen Fakultät: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/>

Nützliches:

- Lagepläne der TU Chemnitz (Universitätsteile):
<http://www.tu-chemnitz.de/tu/lageplan/>

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:15 - 10:45 2. UE	Ü 271831-105 Dr. Abel Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken MPOW 1, BPOW 1-3 [GMP] 4/201	PS 271831-108 Dr. Schale Grundlagen der Theorie Thomas Hobbes MPOW 1, BPOW 1 u. BPOW 3 [PT1] 2/D101	HS 271832-104 Prof. Jesse War die DDR eine totalitäre Diktatur? MPOW 5, BPOW 3 [PS2] 2/NK003 PS 271832-107 Dr. Hartleb Bundesorgane MPOW 1, BPOW 1-3 [PS1] 2/B3	PS 271832-109 Dr. Thieme Defekte Demokratien MPOW 1, BPOW 1-3 [PS1] 2/B102	
11:30 - 13:00 3. UE	Ü 271831-104 Dr. Abel Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte MPOW 1, BPOW 1-3 [PT1] 4/201	V 271832-102 Prof. Jesse Politischer Extremismus in Deutschland MPOW 1, MPOW 5, BPOW 3 [PS2] BPOW 1 4/201 HS 271831-101 Prof. Söllner Die deutsche Studentenbewegung 1967 - 69 MPOW 5, BPOW 3 [PT2] 2/SR40	V 271832-101 Prof. Jesse/Prof. Neuss/ Prof. Söllner Einführung in die Politikwissenschaft MPOW 1, BPOW 1-3 [GMP] 2/HS3 PS 271831-106 Dr. Abel Machiavelli-Interpretationen MPOW 1, BPOW 1-3 [PT1] 4/204	V 271833-103 Prof. Neuss Außenpolitik des vereinten Deutschland MPOW 1, MPOW 5, BPOW 3 [IP2], (BEUGE [EM3], MEUGE, BEUST [SK2], MEUST) 2/HS3	PS 271833-107 A. Bot, Dipl. Phil. Ethnic and National Minorities in Europe as Sources of Instability (englischsprachig) MPOW 1, BPOW 3 [IP2], (BEUST [SK2], BEUGE, MNNG, MIKK, MBWL, MVWL) 4/009 HS 271831-110 PD Dr. Fritze Demokratie, Globalisierung und soziale Gerechtigkeit MPOW 5, BPOW 3 [PT2] 2/D101
13:45 - 15:15 4. UE	Ü 271832-108 Th. Schubert, M. A. Einführung in die politische Systemlehre (Gruppe A) MPOW 1, BPOW 1-3 [PS1] 4/201	HS 271831-102 Prof. Söllner Die „Verwestlichung“ des politischen Denkens in Osteuropa vor 1989 MPOW 5, BPOW 3 [PT2], (BEUST [SK2], MEUST) 2/HS21 PS 271831-109 Dr. Schale Texte der frühen Kritischen Theorie MPOW 1, BPOW 3 [PT2], (BPOW 1 [PT1]) 4/101	Koll. 271832-105 Prof. Jesse (13:45 – 17:00 Uhr [14-tägig – unregelmäßig]) Mag./-Dok./-Habilkolloquium MPOW 5 Rh. 41/133 bzw. TW 9/213	PS 271831-107 Dr. Abel Demokratietheorien MPOW 1, BPOW 1-3 [PT2] 4/102	PS 271833-110 M. Dornfeldt, Dipl.-Pol./ E. Seewald, Dipl.-Pol. Methoden der Diplomatie Blockseminar: 03., 04.11.07 → 2/B102 15., 16.12.07 → 1/Altes Heizhaus MPOW 1, BPOW 1-3, (BEUST [C2, SK2])
15:30 - 17:00 5. UE	Ü 271832-112 Th. Schubert, M. A. Einführung in die politische Systemlehre (Gruppe B) MPOW 1, BPOW 1-3 [PS1] 4/101 Ü 271832-111 J. Stemmler Vermittlung von Informationskompetenz (Termine: 17.10., 24.10., 07.11., 28.11., 12.12.2007, 09.01., 23.01.2008) BPOW 1-3 [S] 1/221	HS 271832-103 Prof. Jesse Geschichte und Gegenwart der NPD MPOW 5, BPOW 3 [PS2] 2/SR40	HS 271833-108 Prof. Hampe Wirtschaftl., gesellschaftl. u. polit. Aspekte der Globalisierung (Blockseminar: 15:30 - 18:45 Uhr [14-tägig – unregelmäßig]) MPOW 5, BPOW 3 [IP2], (BEUST, MEUST) 3/B002 Ü 271833-105 N. Mensel, M. A. Einführung in die Internationale Politik MPOW 1, BPOW 1 u. BPOW 3 [IP1] 2/B102		Koll. 271833-104 Prof. Neuss Mag./-, Dok./-Habilkolloquium (Blockveranstaltung) MPOW 5, (BEUST, MEUST) 2/N102
17:15 - 18:45 6. UE	PS 271833-109 A. Nötzold, M. A. Europäische Nachbarschaftspolitik 17:15 - 20:30 Uhr (Termine: 08.10., 22.10., 19.11., 17.12.07, 14.01. u. 28.01.08) MPOW 1, BPOW 1-3 [IP1], (BEUST, MEUST) 2/HS21	PS 271832-106 Dr. Hartleb Deutschlandpolitik MPOW 1, BPOW 1-3 [PS1] 4/032 HS 271833-102 Prof. Neuss Die Außenpolitik der Großen Koalition MPOW 5, (BEUST [SV2], MEUGE) 2/N006	HS 271833-101 Prof. Neuss Internationale Herausforderungen an Europa MPOW 5, (BEUST [SV2], MEUST [SM1], BEUGE [EM3]) 2/HS21 PS 271833-106 N. Mensel, M. A. Entwicklungspolitik MPOW 1, BPOW 3 [IP1] 2/N006		
19:00 - 20:30 7. UE		Koll. 271831-103 Prof. Söllner Mag./-Dok.-Kolloquium MPOW 5 2/N105	PS 271832-110 A. Maaß, M. A. „Alle Macht geht vom Volke aus?“ Kommunale Selbstverwaltung in Sachsen im Spannungsfeld von Politik und Verwaltung MPOW 1, BPOW 1-3 [PS1] 2/D221		

Lehrveranstaltungsangebote des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft im Wintersemester 2007 im Überblick

MONTAG

09:15 - 10:45 Uhr	Ü	Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken	Dr. Abel PTh
11:30 - 13:00 Uhr	Ü	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	Dr. Abel PTh
13:45 - 15:15 Uhr	Ü	Einführung in die politische Systemlehre	N. N. 7 PS/PI
15:30 - 17:00 Uhr	Ü	Vermittlung von Informationskompetenz	J. Stemmler, M. A. (Bibliothek)
17:15 - 20:30 Uhr	S	Europäische Nachbarschaftspolitik	A. Nötzold IP

DIENSTAG

09:15 - 10:45 Uhr	S	Grundlagen der Theorie Hobbes	Dr. Schale PTh
11:30 - 13:00 Uhr	V	Politischer Extremismus in Deutschland	Prof. Jesse PS/PI
11:30 - 13:00 Uhr	S	Die deutsche Studentenbewegung 1967 - 69	Prof. Söllner PTh
13:45 - 15:15 Uhr	S	Die „Verwestlichung“ des politischen Denkens in Osteuropa vor 1989	Prof. Söllner
13:45 - 15:15 Uhr	S	Texte der frühen Kritischen Theorie	Dr. Schale PTh
15:30 - 17:00 Uhr	S	Geschichte und Gegenwart der NPD	Prof. Jesse PS/PI
17:15 - 18:45 Uhr	S	Die Außenpolitik der Großen Koalition	Prof. Neuss IP
17:15 - 18:45 Uhr	S	Deutschlandpolitik	Dr. Hartleb PS/PI

MITTWOCH

09:15 - 10:45 Uhr	S	War die DDR eine totalitäre Diktatur?	Prof. Jesse PS/PI
09:15 - 10:45 Uhr	S	Bundesorgane	Dr. Hartleb PS/PI
11:30 - 13:00 Uhr	V	Einführung in die Politikwissenschaft	Prof. Jesse, PS/PI Prof. Neuss, IP Prof. Söllner, PTh
11:30 - 13:00 Uhr	S	Machiavelli-Interpretationen	Dr. Abel PTh
15:30 - 17:00 Uhr	Ü	Einführung in die Internationale Politik	N. Mensel, M. A. IP
15:30 - 18:45 Uhr	S	Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Aspekte der Globalisierung	Prof. Hampe IP
17:15 - 18:45 Uhr	S	Internationale Herausforderungen an Europa	Prof. Neuss IP
17:15 - 18:45 Uhr	S	Entwicklungspolitik	N. Mensel, M. A. IP
19:00 - 20:30 Uhr	S	„Alle Macht geht vom Volke aus?“ Kommunale Selbstverwaltung in Sachsen im Spannungsfeld von Politik und Verwaltung	A. Maaß, M. A. PS/PI

DONNERSTAG

09:15 - 10:45 Uhr	S	Defekte Demokratien	N. N. 6 PS/PI
11:30 - 13:00 Uhr	V	Außenpolitik des vereinten Deutschland	Prof. Neuss IP
13:45 - 15:15 Uhr	S	Demokratietheorien	Dr. Abel PTh

FREITAG

11:30 - 13:00 Uhr	S	Ethnic and National Minorities in Europe as Sources of Instability	A. Bot, Dipl.-Phil. IP
-------------------	---	--	---------------------------

11:30 - 13:00 Uhr	S	Demokratie, Globalisierung und soziale Gerechtigkeit	PD Dr. Fritze PTh
13:45 - 15:15 Uhr	S	Methoden der Diplomatie	M. Dornfeldt, Dipl.-Pol. E. Seewald, Dipl.-Pol. IP
15:30 - 17:00 Uhr	Koll.	Magistranden-/Doktorandenkolloquium: Forschungsseminar	Prof. Neuss IP

Hinweis:

Lehrveranstaltungen (inkl. Kommentierungen) anderer Fachgebiete/Institute, die für Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft geöffnet sind, werden am Ende des Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet!

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-101	
(Seminar)	
Die deutsche Studentenbewegung 1967 - 69	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Zeit: Dienstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 2/SR40
Modulkürzel: PT2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
- Seminar: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Dass die sogenannte Studentenbewegung ein wichtiges Ereignis der politischen Kultur in Deutschland wie in anderen westlichen Ländern war, ist heute unbestritten, strittig ist allenfalls die Bewertung ihres Einflusses. Das Seminar legt besonderen Akzent auf die Hochschulen als Ausgangspunkt und Aktionsfeld der Bewegung und möchte von hier aus sowohl die politischen Themen wie die besonderen Aktionsformen der Revolte erschließen. Wie die Bildungsreform der 60er Jahre einen günstigen Boden bereitete, so lässt sich die Struktur der Bewegung nicht von der studentischen Lebensform trennen, die im Lauf der späten 60er Jahre gleichzeitig liberalisiert und politisiert wurde. Man wird jedoch die unwahrscheinliche Dynamik der Bewegung nur verstehen, wenn man den enormen Verstärkereffekt in Rechnung stellt, der aus der weltweiten Stimmung der „Kulturrevolution“ und aus ihrer internationalen Vernetzung resultierte.

Literatur: *Kraushaar, Wolfgang*: 1968 als Mythos, Chiffre und Zäsur, Hamburg 2001.

Gilcher-Holtey, Ingrid: Die 68er Bewegung, München 2001.

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (3. Semester)

Teilnahmevoraussetzung: Das Modul PT1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor PT2 begonnen werden kann.

- Prüfungsvorleistung:** Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
- Prüfungsleistung:** 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
- Scheinerwerb:** Modulschein (Vertiefungsmodul PT2 – Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I)
- Kriterien für Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)
- Sonstiges:** Vorbesprechung: Donnerstag, 19. Juli 2007, 16:00 Uhr, Raum 233 der Reichenhainer Str. 39
- Beginn:** 9. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-102	
(Seminar)	
Die „Verwestlichung“ des politischen Denkens in Osteuropa vor 1989	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Zeit: Dienstag, 13:45 - 15:15 (4. UE)	Raum: 2/HS21
Modulkürzel: PT2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
- Seminar: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: BEUST (SK2), MEUST	

Inhalt:

Der Begriff der „Verwestlichung“ wird bislang zur Bezeichnung der Umorientierung des politischen Denkens im Nachkriegsdeutschland verwendet. Das Seminar möchte diese oder eine analoge Kategorie erproben, um zu fragen, ob unter den osteuropäischen Dissidenten eine ähnliche Westorientierung am Werke war, die dem Umbruch von 1989 zugearbeitet hat. Das Material dafür bieten die Schriften von herausragenden Denkern und Schriftstellern in Jugoslawien, Ungarn, Polen und der Tschechoslowakei. Sie sind nicht nur Zeugnisse für einen bewundernswerten Oppositionsgeist gegenüber dem poststalinistischen Kommunismus, sondern können auch als politische Dokumente gelesen werden, die mit ganz spezifischen kulturellen Mitteln die Wende von 1989 mit vorbereitet haben.

Literatur: *Timothy Garton Ash: Im Namen Europas, München/Wien 1993.*

Alfons Söllner: Die Emigration im Kontext, in: ders., Fluchtpunkte, Baden-Baden 2006, S.11 - 28.

Teilnehmer: Studierende der Bachelorstudiengänge Politikwissenschaft (3. Semester) und Europa-Studien (SK2) sowie Studierende des Masterstudiengangs Europäische Integration

Teilnahmevoraussetzung: Das Modul PT1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor PT2 begonnen werden kann.

- Prüfungs-
vorleistung:** Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
- Prüfungsleistung:** 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
- Scheinerwerb:** Modulschein (Vertiefungsmodul PT2 - Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I)
- Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung - Modulprüfung)
- Sonstiges:** Vorbesprechung: Donnerstag, 19. Juli 2007, 16:30 Uhr, Raum 233 der Reichenhainer Str. 39
- Beginn:** 9. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-104	
(Übung)	
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	
Dr. Werner Abel	
Zeit: Montag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 4/201
Modulkürzel: PT1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Diese Übung soll einen Überblick der politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart geben und sich vor allem mit den wichtigsten Denkern der jeweiligen Epoche – Antike, Mittelalter und Neuzeit – beschäftigen. Die Übung soll anhand von zentralen Konzepten (Politik, Macht, Demokratie) und ausgewählten Denkern in Herangehensweise und Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte einführen.

Literatur: *Fenske, Hans/Dieter Merten* u. a.: Geschichte der politischen Ideen, Frankfurt a. M. 1987.

Hoerster, Norbert: Klassische Texte der Staatsphilosophie, München 1976 (1987).

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahmevoraussetzung: keine

Prüfungsvorleistung: Referat (10 min) in der Übung

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zur Übung

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul PT1 – Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte)

**Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Beginn: 15. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-105	
(Übung)	
Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken	
Dr. Werner Abel	
Zeit: Montag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 4/201
Modulkürzel: GMP (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in politikwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken	
- Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Die Übung vermittelt Grundlagenkenntnisse der Politikwissenschaft. Das Kernanliegen besteht in der Vermittlung von politologischen Forschungsansätzen und im Einlernen wesentlicher Arbeitstechniken bei der Lösung politikwissenschaftlicher Probleme.

Neben der Aneignung sozialwissenschaftlicher Methodik werden auch praktische Fragen behandelt. Was ist bei der Anfertigung einer Hausarbeit zu bedenken? Was macht eine Problemstellung aus? Wie findet man die relevante Literatur – und zitiert sie richtig?

Literatur:

Alemann, Ulrich von (Hrsg.): Politikwissenschaftliche Methoden. Grundriß für Studium und Forschung, Opladen 1995.

Schlichte, Klaus: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Schmitz, Sven-Uwe/Klaus Schubert (Hrsg.): Einführung in die Theorie und Methodenlehre, Opladen 2006.

Simonis, Georg/Helmut Ebers: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Opladen 2003.

Teilnehmer:

Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahme-

voraussetzung: keine

- Prüfungs-
vorleistung:** Hausarbeit (6 bis 7 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen) zur Übung
- Prüfungsleistung:** 90-minütige Klausur zur Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“
- Scheinerwerb:** Modulschein (Basismodul GMP – Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft)
- Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)
- Beginn:** 15. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-106	
(Seminar)	
Machiavelli-Interpretationen	
Dr. Werner Abel	
Zeit: Mittwoch, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 4/204
Modulkürzel: PT1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Machiavelli gilt als einer der wirkungsmächtigsten Denker der politischen Theorie. Die Veranstaltung setzt sich deshalb das Ziel, einige der wichtigsten Machiavelli-Interpretationen zu analysieren und zu fragen, welchen Einfluss Machiavelli auch auf das moderne politische Denken hat.

Literatur: *Berlin, Isaiah:* Die Originalität Machiavellis, in: *Wider das Geläufige*, Frankfurt a. M. 1994.

Muralt, Leonhard von: Machiavellis Staatsgedanke, Basel 1945.

Marcu, Valeriu: Machiavelli. Die Schule der Macht, München 1994.

Teilnehmer: (25) Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahmevoraussetzung: keine

Prüfungsleistung: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (12 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul PT1 – Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Vorbesprechung: Montag, den 13.08.07, um 14:30 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Beginn: 10. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-107	
(Seminar)	
Demokratietheorien	
Dr. Werner Abel	
Zeit: Donnerstag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)	Raum: 4/102
Modulkürzel: PT2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
- Seminar: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit einigen der wichtigsten Demokratietheorien des 20. Jahrhunderts, auch unter dem Blickwinkel, dass dieses Jahrhundert durch den Gegensatz Demokratie versus Totalitarismus und Autoritarismus geprägt wurde.

Literatur:

Sartori, Giovanni: Demokratietheorien, Darmstadt 1997.

Zolo, Danilo: Die demokratische Fürsteherrschaft, Göttingen 1997.

Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien, Opladen 1995.

Teilnehmer:

(25) Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahme-**voraussetzung:**

Das Modul PT1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor PT2 begonnen werden kann.

Prüfungs-**vorleistung:**

Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Vertiefungsmodul PT2 – Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I)

Kriterien für Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Vorbesprechung: Montag, 13.08.2007, um 13:30 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Beginn: 11. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-108	
(Seminar)	
Grundlagen der Theorie Thomas Hobbes	
Dr. Frank Schale	
Zeit: Dienstag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 2/D101
Modulkürzel: PT1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte	
Empfohlen für: BPOW 1, BPOW 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Thomas Hobbes ist der wichtigste politische Philosoph der frühen Neuzeit, dessen *Leviathan* bis heute einen zentralen Referenzpunkt der politischen Theorie ist. Der Zusammenhang von Bürgerkrieg und staatlicher Autorität stellt keineswegs ein nur historisches Problem dar, sondern ist von unmittelbarer Brisanz.

Das Seminar rekonstruiert zunächst die theoretischen und historischen Prämissen seiner Schriften, geht in einem zweiten Schritt auf zentrale Problemfelder seiner Werke ein und diskutiert im Anschluss wegweisende Hobbes-Interpretationen. Deshalb wird sich nicht allein auf die Lektüre klassischer Texte beschränkt, sondern zentrale theoretische Positionen der neueren Ideengeschichte vorgestellt.

Literatur: *Hobbes, Thomas: Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates*, Frankfurt a. M. 2002. (Suhrkamp-Ausgabe, Dieses Buch ist Pflichtlektüre)

Kersting, Wolfgang: Thomas Hobbes zur Einführung, Hamburg 1992.

Hüning, Dieter (Hrsg.): Der lange Schatten des Leviathan. Hobbes' politische Philosophie nach 350 Jahren, Berlin 2005.

Teilnehmer: (30) Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahmevoraussetzung: Keine

- Prüfungsvorleistung:** Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
- Prüfungsleistung:** 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (12 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
- Scheinerwerb:** Modulschein (Basismodul PT1 – Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte)
- Kriterien für Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)
- Sonstiges:** Es ist eine Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die Powi-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.
- Beginn:** 9. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-109	
(Seminar)	
Texte der frühen Kritischen Theorie	
Dr. Frank Schale	
Zeit: Dienstag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)	Raum: 4/101
Modulkürzel: PT2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
- Seminar: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: BPOW 1	

Inhalt:

Unter den politischen und soziologischen Theorien des 20. Jahrhunderts nimmt die Kritische Theorie eine Schlüsselstellung ein: Einerseits stellt sie sich in die Tradition der Aufklärung und verteidigt deren gesellschaftskritischen Anspruch, andererseits diagnostiziert sie deren zunehmende Infragestellung in der und durch die Moderne. Mit dieser theoretischen Position griff sie nicht nur in die sozialphilosophischen Diskurse ein, sondern beeinflusste auch maßgeblich die Studentenbewegung.

Ausgehend von Autoren, die für die Entstehung der Kritischen Theorie prägend waren, werden programmatische und bekannte, aber auch fast vergessene Studien der ersten Phase der Kritischen Theorie diskutiert.

Literatur: *Dubiel, Helmut:* Wissenschaftsorganisation und politische Erfahrung. Studien zur frühen Kritischen Theorie, Frankfurt a. M. 1978.

Waschkuhn, Arno: Kritische Theorie. Politikbegriffe und Grundprinzipien der Frankfurter Schule, München 2000.

Wiggershaus, Rolf: Die Frankfurter Schule. Geschichte, theoretische Entwicklung, politische Bedeutung, 5. Aufl., 1997.

Teilnehmer: (30) Teilnehmer des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. und 3. Semester)

- Teilnahme-
voraussetzung:** Das Modul PT1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor PT2 begonnen werden kann.
- Prüfungs-
vorleistung:** Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
- Prüfungsleistung:** 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
- Scheinerwerb:** Modulschein (Vertiefungsmodul PT2 – Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I)
- Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)
- Sonstiges:** Es ist eine Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die Powi-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.
- Beginn:** 9. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Professur Politische Theorie und Ideengeschichte	
271831-110	
(Seminar)	
Demokratie, Globalisierung und soziale Gerechtigkeit	
PD Dr. Lothar Fritze	
Zeit: Freitag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 2/D101
Modulkürzel: PT2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
- Seminar: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Wir erleben derzeit eine neue Welle der Globalisierung – das heißt der tendenziell weltweiten Ausweitung von wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Aktivitäten. Das Seminar widmet sich den mit dem Prozess der Globalisierung verbundenen ökonomischen, politischen und moralischen Problemen und beleuchtet diese unter Gesichtspunkten der politischen Theorie, insbesondere hinsichtlich der Stabilität demokratischer Verfassungsstaaten.

Literatur: Folgende Bücher, die alle über die Bundeszentrale für politische Bildung beschaffbar sind, werden verwendet:

Müller, Klaus: Globalisierung, Bonn 2002 (bpb, Bd. 390).

Müller, Harald: Supermacht in der Sackgasse?, Bonn 2003 (bpb, Bd. 419).

Sachs, Jeffrey D.: Das Ende der Armut, Bonn 2005 (bpb, Bd. 511).

Sinn, Hans-Werner: Die Basar-Ökonomie, Bonn 2005 (bpb, Bd. 534).

Habermas, Jürgen/Joseph Ratzinger: Dialektik der Säkularisierung, Bonn 2005 (bpb, Bd. 536).

Stiglitz, Joseph: Die Chancen der Globalisierung, Bonn 2006 (bpb, Bd. 594).

Globale Trends 2007, Bonn 2006 (bpb, Bd. 598).

Weitere Texte werden zu Beginn des Semesters als Kopiervorlagen bereitgestellt.

- Teilnehmer:** Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (3. Semester)
- Teilnahmevoraussetzung:** Das Modul PT1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor PT2 begonnen werden kann.
- Prüfungsvorleistung:** Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
- Prüfungsleistung:** 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
- Scheinerwerb:** Modulschein (Vertiefungsmodul PT2 – Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I)
- Kriterien für Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)
- Sonstiges:** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!
- Es ist eine Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die Powi-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.
- Beginn:** 26. Oktober 2007 (die erste und zweite Sitzung werden nachgeholt)

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
- Professur Politische Systeme, politische Institutionen - Professur Internationale Politik - Professur Politische Theorie und Ideengeschichte	
271832-101	
(Vorlesung)	
Einführung in die Politikwissenschaft	
Prof. Dr. Alfons Söllner/Prof. Dr. Eckhard Jesse/Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Mittwoch, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 2/HS3
Modulkürzel: GMP (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in politikwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken - Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft: der politischen Theorie, der politischen Systemlehre und der internationalen Politik.

- I. Im Teilgebiet „Politische Theorie und Ideengeschichte“ werden die folgenden Themen behandelt: die Grundbegriffe Idee, Theorie und Ideologie, Geschichte und Begriff der Politikwissenschaft, Überblick über die Epochen der politischen Ideengeschichte.
- II. Im Teilgebiet „Politische Systeme, politische Institutionen“ wird einerseits eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland geboten (vor allem Staatsstrukturprinzipien und Verfassungsorgane), andererseits eine Einführung in die vergleichende Regierungslehre (vor allem demokratischer Verfassungsstaat versus autoritäre bzw. totalitäre Diktatur).
- III. Im Teilgebiet „Internationale Politik“ werden neben Entstehungsgeschichte, Einführung in fachrelevante Grundbegriffe und Theorien konkrete Politikfelder (u. a. Außen- und Entwicklungspolitik, Europäische Integration) sowie Strukturwandel und aktuelle Herausforderungen der internationalen Politik (u. a. Terrorismus, Ressourcenprobleme, *Failing States*, NGOs) behandelt.

Literatur:

Bleek, Wilhelm: Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001.
Maier, Hans/Horst Denzer (Hrsg.): Klassiker des politischen Denkens, 2 Bände, München 2001.

- Gallus, Alexander/Eckhard Jesse* (Hrsg.): Staatsformen. Modelle politischer Ordnung von der Antike bis zur Gegenwart. Ein Handbuch, 2. Aufl., Köln u. a. 2007.
- Naßmacher, Hiltrud*: Politikwissenschaft, 5. Auflage, München/Wien 2004.
- Rudzio, Wolfgang*: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Wiesbaden 2006.
- Thöndl, Michael*: Einführung in die Politikwissenschaft, Wien/Köln/Weimar 2005.
- Brunn, Gerhard*: Die Europäische Einigung von 1945 bis heute, Stuttgart 2002.
- Hellmann, Gunther/Klaus Dieter Wolf/Michael Zürn* (Hrsg.): Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden 2003.
- Knapp, Manfred/Gert Krell* (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik, 4. Aufl., München 2004.
- Schieder, Siegfried/Manuela Spindler* (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen 2003.
- Schöllgen, Gregor*: Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart, 3. Aufl., München 2004.
- Woyke, Wichard* (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik, 9., völlig überarb. Aufl., Lizenzausg., Bonn 2004.

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsvorleistung: Hausarbeit zur Übung „Einführung in politikwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken“ (6 - 7 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen)

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zur Vorlesung

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul GMP – Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft)

Kriterien zum Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Beginn: 10. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-102	
(Vorlesung)	
Politischer Extremismus in Deutschland	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Zeit: Dienstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 4/201
Modulkürzel: PS2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
- Seminar: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: BPOW 1	

Inhalt:

Die Vorlesung geht auf den Extremismusbegriff und auf die Auseinandersetzung um ihn ein. Der Extremismus in seinen verschiedenen Varianten (rechts, links, fundamentalistisch) soll dargestellt werden – nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland.

Literatur: *Backes, Uwe/Eckhard Jesse:* Vergleichende Extremismusforschung, Baden-Baden 2005.

Kailitz, Steffen: Politischer Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2004.

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahme-

voraussetzungen: Das Modul PS1 muss erfolgreich beendet worden sein, bevor PS2 begonnen werden kann.

Prüfungs-

vorleistung: keine

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zur Vorlesung

Scheinerwerb: Modulschein (Vertiefungsmodul PS2 – Forschungsfragen der politischen Systemlehre I)

Kriterien zum

Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Beginn: 9. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-103	
(Seminar)	
Geschichte und Gegenwart der NPD	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Zeit: Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)	Raum: 2/SR40
Modulkürzel: PS2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
- Seminar: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Das Seminar will einen Überblick zur 1964 gegründeten NPD geben. Ist sie eine neonationalsozialistische Partei? Wie ist der Wandel in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre zu erklären? Woran scheiterte das Verbotsverfahren gegen die NPD?

Literatur: *Backes, Uwe/Henrik Steglich* (Hrsg.): Die neue NPD, Baden-Baden 2006.

Brandstetter, Marc: Die NPD im 21. Jahrhundert. Eine Analyse ihrer aktuellen Situation, ihrer Erfolgsbedingungen und Aussichten, Marburg 2006.

Flemming, Lars: Das NPD-Verbotsverfahren. Vom „Aufstand der Anständigen“ zum „Aufstand der Unfähigen“, Baden-Baden 2005.

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (3. Semester)

Teilnahmevoraussetzung: Das Modul PS1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor PS2 begonnen werden kann.

Prüfungsvorleistung: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Vertiefungsmodul PS2 – Forschungsfragen der politischen Systemlehre I)

Kriterien für Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Die Vorbesprechung findet am 30. Juli 2007 von 14:00 bis 14:30 Uhr im Raum 133 der Reichenhainer Str. 41 statt. (Um Beachtung der Powi-Mailingliste bzw. Homepage für evtl. Änderungen wird gebeten.)

Beginn: 9. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-104	
(Seminar)	
War die DDR eine totalitäre Diktatur?	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Zeit: Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 2/NK003
Modulkürzel: PS2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
- Seminar: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Die DDR war eine Diktatur. Aber war sie eine totalitäre Diktatur oder eine autoritäre? Muss man zwischen verschiedenen Zeitphasen unterscheiden? Was waren die Gründe für den plötzlichen Zusammenbruch?

Literatur: *Eppelmann, Rainer/Bernd Faulenbach/Ulrich Mählert (Hrsg.): Bilanz und Perspektiven der DDR-Forschung, Paderborn 2003.*

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (3. Semester)

Teilnahmevoraussetzung: Das Modul PS1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor PS2 begonnen werden kann.

Prüfungsvorleistung: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Vertiefungsmodul PS2 – Forschungsfragen der politischen Systemlehre I)

Kriterien für Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Die Vorbesprechung findet am 30. Juli 2007 von 14:30 bis 15:00 Uhr im Raum 133 der Reichenhainer Str. 41 statt. (Um Beachtung der Powi-Mailingliste bzw. Homepage für evtl. Änderungen wird gebeten.)

Die ersten Sitzungen finden in Chemnitz statt, der Rest als Blockseminar (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben).

Beginn: 10. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-106	
(Seminar)	
Deutschlandpolitik	
Dr. Florian Hartleb	
Zeit: Dienstag, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)	Raum: 4/032
Modulkürzel: PS1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der politischen Systemlehre	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die politischen Systeme und Institutionen	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Das Seminar untersucht die Deutschlandpolitik der Bundesrepublik zwischen 1949 und 1990. Inwieweit klafften Anspruch und Wirklichkeit auseinander? Welche Hürden stellten sich – mit Blick auf Legitimation sowie politisch-juristische Aspekte?

Literatur:

Bruns, Wilhelm: Deutsch-deutsche Beziehungen. Prämissen – Probleme – Perspektiven, Opladen 1982.

Korte, Karl-Rudolf: Deutschlandpolitik in Helmut Kohls Kanzlerschaft. Regierungsstil und Entscheidungen 1982 - 1989, Stuttgart 1988.

Teilnehmer:

Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahme-

voraussetzungen: keine

Prüfungs-

vorleistung: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (12 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar.

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul PS1 – Grundlagen der politischen Systemlehre)

Kriterien für Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Beginn: 9. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-107	
(Seminar)	
Bundesorgane	
Dr. Florian Hartleb	
Zeit: Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 2/B3
Modulkürzel: PS1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der politischen Systemlehre	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die politischen Systeme und Institutionen	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Die Veranstaltung untersucht das Institutionengefüge der Bundesrepublik (z. B. Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht) und deren praktische Rolle im politischen Prozess. Ein besonderes Augenmerk des Seminars gilt Fragen nach Reformbedarf und -möglichkeiten.

Literatur:

Korte, Karl-Rudolf/Manuel Fröhlich: Politik und Regieren in Deutschland. Strukturen, Prozesse und Entscheidungen, München u. a. 2004.

Marschall, Stefan: Parlamentarismus. Eine Einführung, Nomos 2005.

Ooyen, Robert Chr. von: Das Bundesverfassungsgericht im politischen System, Wiesbaden 2006.

Teilnehmer:

Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahme-

voraussetzungen: keine

Prüfungs-

vorleistung:

Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (12 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul PS1 – Grundlagen der politischen Systemlehre)

**Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Beginn: 10. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-108	
(Übung)	
Einführung in die politische Systemlehre	
Thomas Schubert, M. A.	
Zeit: Montag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)	Raum: 4/201
Modulkürzel: PS1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der politischen Systemlehre	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die politischen Systeme und Institutionen	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Die Übung vermittelt das Grundwissen zum Teilgebiet „Politische Systeme, Politische Institutionen“. Es werden u. a. folgende Themenfelder behandelt: Entwicklung der Vergleichenden Regierungslehre, Demokratieformen, Diktaturformen, Systemwechsel, Methoden der Vergleichenden Regierungslehre, Parlamente und Regierungen, Wahlsysteme und Wahlforschung, Parteiensysteme und Parteien, politische Kultur, politischer Extremismus.

Literatur:

Abromeit, Heidrun/Michael Stoiber. Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden 2006.

Helms, Ludger/Uwe Jun (Hrsg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung, Frankfurt a. M. 2004.

Jesse, Eckhard/Roland Sturm (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich. Historische Zugänge, Gegenwartsprobleme, Reformperspektiven, Opladen 2003.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.

Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2006.

Schreyer, Bernhard/Manfred Schwarzmeier. Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

**Teilnahme-
voraussetzungen:** keine

**Prüfungs-
vorleistungen:** Referat (10-minütig) in der Übung

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zur Übung

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul PS1 – Grundlagen der politischen Systemlehre)

**Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Beginn: 15. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-109	
(Seminar)	
Defekte Demokratien	
Dr. Tom Thieme	
Zeit: Donnerstag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)	Raum: 2/B102
Modulkürzel: PS1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der politischen Systemlehre	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die politischen Systeme und Institutionen	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Der idealtypischen Unterscheidung politischer Staatsformen in Demokratie und Diktatur steht in der politischen Praxis zu Beginn des 21. Jahrhunderts eine wachsende Zahl von Staaten gegenüber, welche Merkmale beider Systemtypen aufweisen. Die Politikwissenschaft analysiert dieses Phänomen unter dem Begriff „Defekte Demokratien“.

Das Seminar unterteilt drei thematische Schwerpunkte: Zunächst gilt es, sich mit den Theorien und Grundbegriffen der Demokratie- und Diktaturforschung auseinanderzusetzen. Im zweiten Teil werden die verschiedenen Konzepte zur Messung von Demokratie bzw. Defekter Demokratie behandelt, ihre Stärken und Schwächen herausgearbeitet und die Methoden auf ihre praktische Anwendbarkeit überprüft. Im dritten Teil werden die theoretischen Konzeptionen anhand verschiedener Länder- bzw. Regionalanalysen angewandt und so ein Überblick über die Entwicklungen und Ausprägungen „Defekter Demokratien“ in verschiedenen Weltregionen gegeben.

Literatur:

Dahl, Robert A.: Polyarchy: Participation and Opposition, New Haven 1971.

Gallus Alexander/Eckhard Jesse (Hrsg.): Staatsformen. Modelle Politischer Ordnung von der Antike bis zur Gegenwart, München 2004.

Huntington, Samuel P.: The Third Wave: Democratization in the Late Twentieth Century, Norman/London 1993.

Lauth, Hans-Joachim: Demokratie und Demokratiemessung. Eine konzeptionelle Grundlegung für den interkulturellen Vergleich, Wiesbaden 2004.

Linz, Juan J.: Totalitäre und autoritäre Regime, Berlin 2000.

Merkel, Wolfgang u. a.: Defekte Demokratie, Band 1 und 2, Wiesbaden 2003 und 2006.

Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, 2. Auflage, Opladen 1997.

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsvorleistung: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (12 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul PS1 – Grundlagen der politischen Systemlehre)

Kriterien für Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Online-Einschreibung über die Homepage des Fachgebiets Politikwissenschaft

Beginn: 11. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Politische Systeme, politische Institutionen	
271832-110	
(Seminar)	
„Alle Macht geht vom Volke aus?“ Kommunale Selbstverwaltung in Sachsen im Spannungsfeld von Politik und Verwaltung	
Anita Maaß, M. A.	
Zeit: Mittwoch, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr (7. UE)	Raum: 2/D221
Modulkürzel: PS1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der politischen Systemlehre	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die politischen Systeme und Institutionen - Seminar: Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

„Alle Macht geht vom Volke aus“, auch in der Kommunalpolitik. Art. 28 Grundgesetz schützt die Kommunale Selbstverwaltung. Die Bürgerinnen und Bürger wählen in den Gemeinden ihre Vertretungsorgane nach dem Demokratiegebot des Grundgesetzes in allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahlen. Zugleich muss der Staat den Gemeinden gewährleisten, ihre „Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln“. Im Alltag – auf der Ebene der Kommunalpolitik – gewinnt man den Eindruck, als könnten die Gemeinden ihre Belange immer weniger selbst regeln. Zugleich scheinen die Bürgerinnen und Bürger das Vertrauen in ihre politischen Repräsentanten zu verlieren. Geringe Wahlbeteiligungen zu den Kommunalwahlen und das Fehlen geeigneter Kandidaten für die Ämter sind nur zwei Indizien für eine mögliche Krise der Kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland.

Das Seminar prüft am Beispiel des Freistaates Sachsen, welche Wesensmerkmale die sächsische Kommunalpolitik aufweist. Das Erkenntnisinteresse richtet sich auf die Frage: Wie gestalten sich die kommunalen Willensbildungs- und politischen Entscheidungsprozesse im Spannungsfeld von Politik und Verwaltung? Ziel ist es, die verschiedenen politischen Sach- und Entscheidungsebenen der kommunalen Selbstverwaltung herauszuarbeiten und aus der Perspektive des Demokratiegebotes einzuordnen.

Literatur:

Koch, Renate/Horst-Dieter Brähmig (Hrsg.): Die Geschichte der Kommunalpolitik in Sachsen von der friedlichen Revolution bis zur Gegenwart, Dresden 2006.

Rellecke, Werner: Kommunalpolitik im Freistaat Sachsen, in: Andreas Kost/Hans-Georg Wehling (Hrsg.): Kommunalpolitik in den deutschen Ländern. Eine Einführung, Wiesbaden 2003, S. 250 - 272.

Schleer, Manfred: Kommunalpolitik in Sachsen. Bürger, Politiker und Verwaltungen in Gemeinden, Städten und Landkreisen, Dresden 2003.

Häupl, Michael (Hrsg.): BürgerInnenbeteiligung und politische Partizipation. Konzepte zur Entwicklung der Demokratie in der Stadt, Wien 2002.

Gisevius, Wolfgang: Leitfaden durch die Kommunalpolitik, Bonn 1997.

Lose-Blatt-Sammlung: Hammerbach, Ruth (Red.): Handbuch kommunale Politik. Das Mandat erfolgreich gestalten, o. J.

Aufsätze ab 30. September 2007 im Semesterapparat

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester).

**Teilnahme-
voraussetzungen:** keine

**Prüfungs-
vorleistung:** Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (12 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul PS1 – Grundlagen der politischen Systemlehre)

**Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Beginn: 10. Oktober 2007

<u>Bachelorstudiengang Politikwissenschaft</u>	
271832-111	(Übung)
Vermittlung von Informationskompetenz	
Joachim Stemmler, M. A.	
Zeit: Montags, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE), 14-tägig	
Termine: : 17.10., 24.10., 07.11., 28.11., 12.12.07, 09.01., 23.01.08, Raum: 1/221	
Modulkürzel: S	
Modulname: Schlüsselqualifikationen	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls: Übung	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung ist als Einführungsveranstaltung im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft konzipiert und soll die fachspezifische Benutzung der elektronischen Medien für das Fach Politikwissenschaft, insbesondere der Datenbanken und E-Journals, vermitteln.

Teilnehmer: Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer begrenzt! Es können sich nur Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft einschreiben!

Teilnahme-

voraussetzungen: Voraussetzungen für die Teilnahme bzw. Einschreibung sind: Allgemeine PC-Grundkenntnisse und ein gültiges Nutzerkennzeichen des Universitätsrechenzentrums.

Prüfungs-

vorleistungen: keine

Prüfungsleistung: 45-minütige Klausur in der Übung

Scheinerwerb: 2 Credit Points

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme; erfolgreiches Bestehen der Klausur

Sonstiges:

Die Einschreibung erfolgt in der Woche vom 08.10.07 bis 12.10.07 in der Zentralbibliothek, Straße der Nationen 62, an der Ausleihtheke zu den üblichen Öffnungszeiten.

Termine der Sitzungen: 17.10., 24.10., 07.11., 28.11., 12.12.2007, 09.01., 23.01.2008

Beginn:

Die Übung beginnt am 17. Oktober 2007 im Schulungsraum (Raum 221) der UB/Zentralbibliothek – Straße der Nationen 62.

Internationale Politik	
271833-101	
	(Seminar)
Internationale Herausforderungen an Europa	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Mittwoch, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)	Raum: 2/HS21
Geöffnet für: BEUST (SV2), MEUST (SM1), BEUGE (EM3)	

Inhalt:

Das Hauptseminar befasst sich mit Gefährdungen des „European Way of Life“ durch Entwicklungen im Internationalen System und mit der Herausforderung an die Europäer (EU und Mitgliedstaaten), durch adäquate Maßnahmen Abhilfe zu schaffen. Das Phänomen Terrorismus wird ausgespart, statt dessen werden weniger diskutierte Gefährdungen und Bedrohungen in den Vordergrund gerückt: Die Ausbreitung von Seuchen und Krankheiten in einer globalisierten Welt; die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen von „Mega Cities“; die Folgen von Organisierter Kriminalität; Ursachen und Antworten auf Migration, grenzübergreifende Umweltprobleme und Maßnahmen gegen Klimaveränderung, das Problem der Massenvernichtungswaffen.

Literatur: Internationale Politik (IP) 3/2006: Migration; IP 8/2006: Atomkräfte; IP 11/2006: Megastädte; IP 12/2006: Zukunftsfragen; IP 2/2007: Weltklima

Teilnehmer: Nur Studierende der Bachelorstudiengänge Europa-Studien (SV2) und Europäische Geschichte (EM3) sowie des Masterstudiengangs Europäische Integration (SM1)

Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibungen der Fächer Europa-Studien [Bachelor und Master] und Europäische Geschichte [Bachelor])

Kriterien für

Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibungen der Fächer Europa-Studien [Bachelor und Master] und Europäische Geschichte [Bachelor])

Sonstiges: Anmeldung und Übernahme von Referatsthemen erfolgt über die Homepage des Fachgebiets Politikwissenschaft.

Beginn: 10. Oktober 2007

Internationale Politik	
271833-102	
	(Seminar)
Die Außenpolitik der Großen Koalition	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Dienstag, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)	Raum: 2/N006
Geöffnet für: BEUST (SV2), MEUGE	

Inhalt:

Das Hauptseminar zieht nach einer halben Legislaturperiode Bilanz der deutschen Außenpolitik unter einer schwarz-roten Regierung. Es fragt nach Akteuren und ihrem Einfluss, nach Erreichtem (EU-Ratspräsidentschaft, G8), Wandel und Kontinuität in den Beziehungen zu wichtigen Verbündeten und Partnern sowie nach Ergebnissen in ausgesuchten Politikfeldern (u. a. Sicherheitspolitik und Terrorabwehr, Entwicklungszusammenarbeit).

Literatur: *Bierling, Stephan:* Deutsche Außenpolitik, München 1999, S. 37 - 68.

Hellmann, Gunther: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden 2006, Internationale Politik (IP) 1/2007: Deutschland als globaler Akteur.

Teilnehmer: Nur Studierende des Bachelorstudiengangs Europa-Studien (SV2) und des Masterstudiengangs Europäische Geschichte

Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibungen der Fächer Europa-Studien [Bachelor] und Europäische Geschichte [Master])

Kriterien für Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibungen der Fächer Europa-Studien [Bachelor] und Europäische Geschichte [Master])

Sonstiges: Anmeldung und Übernahme von Referatsthemen erfolgt über die Homepage des Fachgebiets Politikwissenschaft.

Beginn: 9. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Internationale Politik	
271833-103	
(Vorlesung)	
Außenpolitik des vereinten Deutschland	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Donnerstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 2/HS3
Modulkürzel: IP2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I	
- Seminar: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I	
Empfohlen für: BPOW 3 (bei erfolgreichem Abschluss des Moduls IP1)	
Geöffnet für: MEUST, BEUGE (EM3), BEUST (SK2), MEUGE	

Inhalt:

Die Vorlesung untersucht die deutsche Außenpolitik seit der Einheit und fragt nach den Auswirkungen, die ein dramatisch verändertes internationales Umfeld auf die deutsche Politik hatte und hat. Nach einem Rückblick auf die Herstellung der Einheit und die Grundlagen deutscher Außenpolitik zeichnet die Vorlesung das Agieren des Landes unter drei Kanzlern nach.

Literatur: *Bierling, Stephan:* Deutsche Außenpolitik, München 1999, S. 37 - 68.

Hellmann, Gunther: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden 2006.

Teilnehmer: Studierende der Bachelorstudiengänge Politikwissenschaft (3. Semester), Europäische Geschichte (EM3) und Europa-Studien (SK2) sowie der Masterstudiengänge Europäische Integration und Europäische Geschichte

Teilnahme-

voraussetzungen: Das Modul IP1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor IP2 begonnen werden kann.

Prüfungs-

vorleistung: keine

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zur Vorlesung

Scheinerwerb: Modulschein (Vertiefungsmodul IP2 – Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I); Studierende anderer Studiengänge berücksichtigen bitte die in ihren Studiengängen vorgesehenen Anforderungen.

**Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Beginn: 11. Oktober 2007

Internationale Politik	
271833-104	
	(Kolloquium)
Magistranden-, Doktorandenkolloquium: Forschungsseminar	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Zeit: Nach Absprache als Blockseminare	Raum: 2/N102
Geöffnet für: Bachelorabsolventen, Doktoranden	

Inhalt:

Das Kolloquium ist als Forschungs- und Oberseminar angelegt. Es wird in Einzelsitzungen und in Blockveranstaltungen stattfinden. Die Teilnehmer stellen Konzeptionen, Einleitungen und einzelne Kapitel ihrer Magisterarbeiten und Dissertationen zur Diskussion. Die Texte werden den Teilnehmern eine Woche zuvor übermittelt.

Ein externes Blockseminar („Wissenschaft und Praxis im Dialog“) wird einem spezifischen aktuellen Thema der internationalen Politik gewidmet sein und gemeinsam mit Praktikern aus der Politik bzw. Politikberatung stattfinden.

Teilnehmer: Doktoranden, Bachelorabsolventen, fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium.

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: Anmeldung im Sekretariat ist unabdingbar, da das Seminar über die Liste organisiert wird.

Beginn: wird über die Powi-Mailingliste bekannt gegeben, voraussichtlich zweite Semesterwoche

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Internationale Politik	
271833-105	
(Übung)	
Einführung in die internationale Politik	
Nadine Mensel, M. A.	
Zeit: Mittwoch, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)	Raum: 2/B102
Modulkürzel: IP1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der internationalen Politik	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die Internationale Politik	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der Internationalen Politik	
Empfohlen für: BPOW 1, BPOW 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Gemeinsam sollen Grundlagen des Teilgebiets Internationale Politik erarbeitet werden, die Basis für Grund-, Hauptstudium und Zwischenprüfung darstellen. Für Studenten im Magisterhauptfach ist die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung zum Erwerb der Proseminarscheins im Teilbereich. Für Studenten im Magisternebenfach wird die Teilnahme zur Zwischenprüfungsvorbereitung empfohlen. Folgende Themenbereiche sollen behandelt werden:

- Grundbegriffe und Theorien der IP
- Internationale Organisationen
- Deutsche Außenpolitik
- Ordnungsstrukturen und -probleme sowie Krisen und Konflikte

Literatur: *Hellmann, Gunther*: Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung, Wiesbaden 2006.

Knapp, Manfred/Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. Studienbuch, 3. überarb. und erw. Aufl., München 1996.

Schieder, Siegfried/Manuela Spindler (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen 2003.

Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Die Europäische Union. Politisches System und Politikbereiche (Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 442), Bonn 2004.

Teilnehmer: (60) Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. und 3. Semester)

**Teilnahme-
voraussetzungen:** keine

**Prüfungs-
vorleistung:** 10-minütiges Referat in der Übung

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zur Übung

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul IP1 – Grundlagen der internationalen Politik)

**Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Es ist eine Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die Powi-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: 12. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Internationale Politik	
271833-106	
(Seminar)	
Entwicklungspolitik	
Nadine Mensel, M. A.	
Zeit: Mittwoch, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)	Raum: 2/N006
Modulkürzel: IP1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der internationalen Politik	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die Internationale Politik	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der Internationalen Politik	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: ./.	

Inhalt:

Entwicklungspolitik gilt als Querschnittsgebiet, das Beiträge unterschiedlicher Fachgebiete berücksichtigt (z. B. Agrar- und Wirtschaftswissenschaften, Geografie und Regionalstudien sowie Politikwissenschaft). Aus dieser Interdisziplinarität heraus resultieren verschiedene Auffassungen, was unter Entwicklungspolitik zu verstehen ist und welche Maßnahmen geeignet erscheinen, Phänomenen wie Armut und Unterentwicklung zu begegnen. Das Seminar will zum einen Erklärungsansätze für das sogenannte Nord-Süd-Problem untersuchen und sich mit Akteuren der Entwicklungspolitik auseinandersetzen. Zum anderen sollen Perspektiven für nachhaltige Entwicklungspolitik thematisiert und Berufsfelder in der Entwicklungszusammenarbeit vorgestellt werden.

Literatur:

Nuscheler, Franz: Entwicklungspolitik, Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005. (Dieses Buch oder eine andere Ausgabe ist **Pflichtlektüre** und sollte zu Seminarbeginn vorliegen.)

Messner, Dirk/Imme Scholz (Hrsg.): Zukunftsfragen der Entwicklungspolitik, Baden-Baden 2004.

Nuscheler, Franz/Michele Roth, (Hrsg.): Die Millennium-Entwicklungsziele, Bonn 2006.

Teilnehmer: (35) Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (3. Semester)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

- Prüfungsvorleistung:** 2-seitiges Handout und 20-minütiges Referat im Seminar
- Prüfungsleistung:** 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (12 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
- Scheinerwerb:** Modulschein (Basismodul IP1 – Grundlagen der internationalen Politik)
- Kriterien für Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)
- Sonstiges:** Es ist eine Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die Powi-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.
- Beginn:** 11. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Internationale Politik	
271833-107	
(Seminar)	
Ethnic and National Minorities in Europe as Sources of Instability	
Alina A. Bot, Dipl.-Phil.	
Zeit: Freitag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: 4/009
Modulkürzel: IP2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I	
- Seminar: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: BEUST (SK2), BEUGE	

Inhalt:

This course proposes to analyse areas throughout Europe with ethno-political conflicts and tensions. The aim of the course is to provide, in an interactive way, answers to problems raised by ethnicity. Matters of interest deal with the emerging convergence of standards between the EU and the new member states (accessed in 2004 and 2007) on the one hand and the EU and current applicant states on the other. Strong and weak points in existing international/national legislations shall be identified. Thorny issues such as ethnic autonomy, minority representation, role of the government and civil society are part of the course as well. In the end, questions regarding minority-majority relations and causes of their progress/regress in time will be addressed.

Literatur:

French, Colleen: Informal International Consultative Meeting in the Area of Minority Issues, ECMI Report No. 51, in: European Centre for Minority Issues (ed.), 2004, in: http://www.ecmi.de/download/Report_51.pdf.

Malloy, H. Tove: National Minority 'Regions' in the Enlarged European Union: Mobilizing for Third Level Politics?, ECMI Working Paper No. 24, in: European Centre for Minority Issues (ed.), 2005, in: http://www.ecmi.de/download/working_paper_24.pdf.

Wheatley, Jonathan: The Economic Dimension of Minority Participation in Europe, ECMI Issue Brief No. 15, in: European Centre for Minority Issues (ed.), 2007, in: http://www.ecmi.de/download/brief_15.pdf.

Teilnehmer: (20) Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (3. Semester). Außerdem ist das Seminar für Studierende der Bachelorstudiengänge Europa-Studien (SK2) und Europäische Geschichte geöffnet.

**Teilnahme-
voraussetzungen:** Das Modul IP1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor IP2 begonnen werden kann.

**Prüfungs-
vorleistung:** 2-seitiges Handout und 20-minütiges Referat im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Vertiefungsmodul IP2 – Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I); Studierende anderer Studiengänge berücksichtigen bitte die in ihren Studiengängen vorgesehenen Anforderungen

**Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Das Seminar wird auf **Englisch** durchgeführt.

Es ist eine Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die Powi-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: 12. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Internationale Politik	
271833-108	
(Seminar)	
Wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Aspekte der Globalisierung	
Prof. Dr. Peter Hampe	
Zeit: Mittwoch, 15:30 - 18:45 Uhr (5. und 6. UE), 14-tägig – unregelmäßig; zusätzlich ein Wochenende (Freitag bis Samstag)	
Raum: 3/B002	
Modulkürzel: IP2 (Vertiefungsmodul)	
Modulname: Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Vorlesung: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I - Seminar: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I	
Empfohlen für: BPOW 3	
Geöffnet für: BEUST, MEUST	

Inhalt:

Über Globalisierung wird seit geraumer Zeit heftig und emotional gestritten. Ziel des Seminars ist es daher, die vielfältigen Aspekte der Globalisierung genauer unter die Lupe zu nehmen. Nach einem Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der Globalisierung werden zunächst die Geschichte und die Ursachen der wirtschaftlichen Globalisierung behandelt. Anschließend geht es um die wirtschaftlichen und politischen Konsequenzen der Globalisierung sowie um die Möglichkeiten ihrer Gestaltung.

Literatur (erste Auswahl):

Deutscher Bundestag: Bericht der Enquete-Kommission.
Globalisierung der Weltwirtschaft, 2002.

Oberreuter, H./M. Piazzolo (Hrsg.): Global denken. Die Rolle des Staates in der internationalen Politik, München 2001.

Schirm, Stefan (Hrsg.): Globalisierung. Forschungsstand und Perspektiven, Baden-Baden 2006.

Stieglitz, Joseph E./Thorsten Schmidt: Die Chancen der Globalisierung, 2006.

Teilnehmer: Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (3. Semester). Außerdem ist das Seminar für Studierende des Bachelorstudiengangs Europa-Studien sowie für den Masterstudiengang Europäische Integration geöffnet.

Teilnahme-

voraussetzungen: Das Modul IP1 muss bereits erfolgreich beendet worden sein, bevor IP2 begonnen werden kann.

Prüfungs-

vorleistung: 2-seitiges Handout und 20-minütiges Referat im Seminar

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (25 - 30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Vertiefungsmodul IP2 – Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I); Studierende anderer Studiengänge berücksichtigen bitte die in ihren Studiengängen vorgesehenen Anforderungen

Kriterien für

Scheinerwerb: (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Beschränkte Teilnehmerzahl!

Es ist eine Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die Powi-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: 10. Oktober 2007

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (siehe Modulbeschreibung)	
Internationale Politik	
271833-109	
(Seminar)	
Europäische Nachbarschaftspolitik	
Antje Nötzold, M. A.	
Zeit: Montag, 17:15 - 20:30 Uhr (6. und 7. UE)	
Termine: 08.10., 22.10., 19.11., 17.12.07, 14.01. und 28.01.08	
Raum: 2/HS21	
Modulkürzel: IP1 (Basismodul)	
Modulname: Grundlagen der Internationalen Politik	
Lehr-/Vermittlungsformen des Moduls:	
- Übung: Einführung in die Internationale Politik	
- Seminar: Ausgewählte Probleme der Internationalen Politik	
Empfohlen für: BPOW 1 - 3	
Geöffnet für: BEUST, MEUST	

Inhalt:

Im Jahr 2003 legte die Europäische Kommission das Konzept „Wider Europe“ vor, auf dessen Grundlage eine neue Nachbarschaftspolitik für jene Staaten, die derzeit keine Aussicht auf Mitgliedschaft in der EU haben, entstehen sollte, um „neue Trennungslinien in Europa zu vermeiden und Stabilität und Wohlstand innerhalb der neuen Grenzen der Union und darüber hinaus zu fördern“.

Im Rahmen des Seminars, das eine Kombination von eLearning Kapiteln und Präsenzveranstaltungen ist, sollen Kenntnisse zur Europäischen Nachbarschaftspolitik erworben werden. Zu Beginn wird das neue Konzept der ENP in einen theoretischen Rahmen sowie in den Zusammenhang zur Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik eingeordnet. Im Folgenden sollen sowohl die zwei Hauptregionen der ENP – die süd- und südöstlichen Mittelmeerränder sowie die neuen östlichen Nachbarn – wie auch die bisher vernachlässigte Region Südkaukasus und Zentralasien betrachtet werden. Dabei wird regionspezifisch die geostrategische Bedeutung und die jeweiligen Aspekte der Kooperation erläutert sowie die Herausforderung, Entwicklungspotenziale und -notwendigkeiten beurteilt. Abschließend soll das gesamte Konzept der ENP kritisch bewertet und Möglichkeiten der Weiterentwicklung aufgezeigt werden.

Literatur:

Dannreuther, Roland (Hrsg.): European Union Foreign and Security Policy. Towards a neighbourhood strategy, London 2004.

Smith, Karen E.: The outsiders: the European neighbourhood policy, in: International Affairs, Vol. 81, Issue 4 (2005), S. 757 - 773.

Inklusion, Exklusion, Illusion. Konturen Europas: Die EU und ihre Nachbarn, in: Osteuropa, Jg. 57., Heft 2 - 3 (2007), S. 5 - 216.

Teilnehmer: Studierende der Bachelorstudiengänge Politikwissenschaft (1. - 3. Semester), Europa-Studien sowie des Masterstudiengangs Europäische Integration

**Teilnahme-
voraussetzungen:** keine

**Prüfungs-
vorleistungen:** Handout (2 Seiten), Referat (20 min.)

Prüfungsleistung: 90-minütige Klausur zum Seminar; Hausarbeit (12 - 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar

Scheinerwerb: Modulschein (Basismodul IP1 – Grundlagen der internationalen Politik)

**Kriterien für
Scheinerwerb:** (siehe Modulbeschreibung – Modulprüfung)

Sonstiges: Es ist eine Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die Powi-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

Beginn: Die erste Sitzung findet am Montag, den 8. Oktober 2007, statt. Die Präsenzveranstaltungen finden am 08.10., 22.10., 19.11., 17.12.07, 14.01. und 28.01.08 statt.

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	
Internationale Politik	
271833-110	
	(Seminar)
Methoden der Diplomatie (Blockseminar)	
Matthias Dornfeldt, Dipl.-Pol./Enrico Seewald, Dipl.-Pol.	
Termine:	
- 1. Block: Samstag, 3. November und Sonntag, 4. November 2007 10.00 Uhr - 18.00 Uhr (Raum: 2/B102)	
- 2. Block: Samstag, 15. Dezember und Sonntag, 16. Dezember 2007 9.00 Uhr - 17.00 Uhr (Raum: 1/Altes Heizhaus)	
- Exkursion nach Berlin Mitte Januar 2008	
Hinweis: Kein Scheinerwerb IP1, SK2 möglich!	
Geöffnet für: BPOW 1 - 3, BEUST (C2), BEUST (SK2)	

Inhalt:

Das Blockseminar vermittelt Einblicke in die Praxis der Diplomatie in der gesamten Bandbreite Politik, Wirtschaft, Kultur, Rechts- und Konsularwesen, sowie in die diplomatischen Strukturen und stellt das Instrumentarium vor, einschließlich Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit. Die Analyse konkreter Sachverhalte und allgemeiner Aktionsfelder der Diplomatie erfolgt durch Vorträge der Seminarleiter und durch Referate mit Thesenpapieren sowie durch Gastvorträge von Praktikern des diplomatischen und konsularischen Dienstes und Akteuren, die das diplomatische Wirken begleiten. Geplant ist dazu auch eine eintägige Exkursion nach Berlin zu den Schauplätzen von Außenpolitik und Diplomatie.

Literatur:

Bertram, Christoph/Friedrich Däuble (Hrsg.): *Wem dient der Auswärtige Dienst? Erfahrungen von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft*, Leske und Budrich Verlag, Opladen 2002.

Brandt, Enrico/Christian Buck (Hrsg.): *Das Auswärtige Amt, Diplomatie als Beruf*, Leske und Budrich Verlag, Opladen 2002.

Fischer, Bernd/Anja Knott/Enrico Seewald (Hrsg.): *Zwischen Wilhelmstraße und Bellevue – 500 Jahre Diplomatie in Berlin*, Henschel-Verlag, Berlin 1998.

Schäfer, Michael: *Berufsbild „Diplomat“*, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1994.

Teilnehmer:

Die Veranstaltung ist für Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft (1. - 3. Semester) geöffnet, ebenso für Studierende des Bachelorstudiengangs Europa-Studien (C2, SK2).

Teilnahme-

voraussetzungen: keine (Studierende anderer Studiengänge berücksichtigen bitte die in ihren Studiengängen vorgesehenen Voraussetzungen.)

Prüfungs-

vorleistungen: keine (Studierende anderer Studiengänge berücksichtigen bitte die in ihren Studiengängen vorgesehenen Anforderungen.)

Prüfungsleistung: keine (Studierende anderer Studiengänge berücksichtigen bitte die in ihren Studiengängen vorgesehenen Anforderungen.)

Scheinerwerb: kein Modulschein IP1 und SK2 möglich (Erwerb einer Teilnahmebescheinigung möglich); für Modul C2 kann Schein erworben werden

Sonstiges: Die Vorbesprechung findet am Freitag, den 13. Juli, 14:00 Uhr im Raum 2/NK003 (Neues Hörsaal- und Seminargebäude, Reichenhainer Str. 90) statt.

Die Räume für die Blockveranstaltungen werden per Aushang, Powi-Mailingliste oder Internet bekannt gegeben.

Beginn: 3. und 4. November 2007

Lehrveranstaltungen anderer Fachgebiete/Institute

**(geöffnet für Studierende des
Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft)**

Fach: Europäische Integration	
	(Vorlesung)
Recht und Politik der Europäischen Union (I)	
Prof. Dr. Matthias Niedobitek	
Zeit: Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE)	Raum: siehe Aushang
Modul: ES1	
Geöffnet für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Das EU-Recht gibt dem europäischen Integrationsprozess Grundlage, Gestalt und Richtung. Diese Funktionen machen deutlich, dass die Europäische Union in erster Linie eine "Rechtsgemeinschaft" ist, in der Handlungen der Gemeinschaftsorgane auf rechtlicher Grundlage beruhen und gerichtlich überprüft werden können. Die Vorlesung will die Studierenden für die Bedeutung des Rechts im Prozess der europäischen Integration sensibilisieren und ihnen die EU-Rechtsordnung in ihren Grundzügen nahe bringen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Grundlagen und die Struktur der Europäischen Union sowie auf die Rechtsquellen und die Rechtsakte des Gemeinschaftsrechts, deren Implementation und Wirkungsweise (Teil II der Vorlesung ist vorrangig den wichtigsten Politikfeldern der EU gewidmet) Es werden insbesondere folgende Themen behandelt:

- Organe und Institutionen von EG und EU
- Entwicklung der europäischen Integration von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur Europäischen Union
- Die rechtliche Struktur der EU
- Die Kompetenzverteilung zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten
- Rechtsquellen und Rechtsakte des EU-Rechts
- Die rechtliche Wirkung des EG-Rechts im innerstaatlichen Bereich
- Rechtsetzung als wesentliches Mittel der Politikgestaltung der Europäischen Gemeinschaft
 - Durchführung und gerichtliche Durchsetzung des EG-Rechts
 - Die Finanzierung der Europäischen Union
 - Die materiellen Grundlagen der EU
 - Die Fortentwicklung der EU

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)

Sonstiges: vorherige Anmeldung nicht erforderlich

Beginn: 16. Oktober 2007

Fach: Europäische Integration	
	(Vorlesung)
Recht und Politik der Europäischen Union (II)	
Prof. Dr. Matthias Niedobitek	
Zeit: Donnerstag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)	Raum: siehe Aushang
Modul: ES1	
Geöffnet für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Die Europäische Union, wie sie sich heute darstellt, ist das komplexe Produkt eines bereits über 50 Jahre währenden Prozesses der Vertiefung und Erweiterung der Zusammenarbeit europäischer Staaten. In ihrem Kern besteht die Europäische Union aus den supranationalen europäischen Gemeinschaften. Dabei spielt die Europäische Gemeinschaft (EG) eine herausragende Rolle. Die EG ist schon lange nicht mehr auf das Feld der Wirtschaft beschränkt, wie die Umbenennung der Europäischen *Wirtschaftsgemeinschaft* in "Europäische Gemeinschaft" durch den Maastrichter Unionsvertrag verdeutlicht. Heute umfasst die EG neben den im Kern wirtschaftsbezogenen Politikfeldern (z. B. Binnenmarkt, Wettbewerbspolitik, Agrarpolitik, Wirtschaft und Beschäftigung, Industriepolitik) auch eher wirtschaftsferne Bereiche wie Umweltpolitik, Bildungs- und Kulturpolitik, Verbraucherschutz, Gesundheitsschutz oder Entwicklungszusammenarbeit, wobei den Gemeinschaftsinstitutionen in den einzelnen Politikfeldern höchst unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die supranationale Zusammenarbeit wird durch zwei intergouvernementale Politikfelder – die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und die Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS) – ergänzt.

In der Vorlesung sollen – auch unter Berücksichtigung der aktuellen Debatte über die Reform der Gemeinschaftsverträge – die der Union übertragenen Aufgaben dargestellt und die rechtliche Entwicklung einzelner bedeutender Politikfelder näher beleuchtet werden, ohne dabei jedoch institutionelle Fragen und die Struktur des Rechtssystems – diese Fragen werden in Teil I der Vorlesung vertieft behandelt – gänzlich auszublenden.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)

Sonstiges: vorherige Anmeldung nicht erforderlich

Beginn: 11. Oktober 2007

Fachgebiet Geschichte	
	(Proseminar)
Die europäische Stadt des Mittelalters: Ein politisches und wirtschaftliches Erfolgsmodell	
Dr. Ulf Christian Ewert	
Zeit: Mittwoch, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)	Raum: siehe Aushang
Geöffnet für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Die Stadt als besondere Form eines Gemeinwesens erlebte im Mittelalter einen starken Aufschwung und erlangte zunehmend politische und wirtschaftliche Bedeutung. Sie wurde nicht nur zu der neben dem Fürstenhof bestimmenden politischen Institution des Spätmittelalters, sondern erwies sich auch als politisches und wirtschaftliches Erfolgsmodell. In einem ersten Zugriff soll betrachtet werden, was unter dem Begriff Stadt zu verstehen ist, weshalb Städte gegründet wurden und welche Bedingungen dafür verantwortlich waren, dass urbane Regionen (z. B. Flandern/Niederlande oder Oberitalien) entstanden. An ausgewählten Beispielen wird dann untersucht werden, in welcher Form sich Städte verwalteten, wie sie wirtschafteten, welche praktischen Probleme des Zusammenlebens gelöst werden mussten, welche sozialen Ordnungen sich innerhalb ihrer Mauern herausbildeten und wie diese Ordnungen sich in ihrem Siedlungsmuster widerspiegelten. Es wird außerdem darauf eingegangen, inwieweit Verwaltungsform, Stadtwirtschaft und Siedlungstopografie durch die städtische Funktion (z. B. Fernhandelsstadt oder Residenzstadt zu sein) bedingt waren.

- Literatur:**
- Boockmann, Hartmut:* Die Stadt im späten Mittelalter, 4. Aufl., München 1994.
 - Ennen, Edith:* Die europäische Stadt des Mittelalters, 3., überarb. u. erw. Aufl., Göttingen 1979.
 - Isenmann, Eberhard:* Die deutsche Stadt im Spätmittelalter 1250 - 1500. Stadtgestalt, Recht, Stadregiment, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Stuttgart 1988.
 - Oppl, Ferdinand:* Das Werden der mittelalterlichen Stadt, in: Historische Zeitschrift 280 (2005).
 - Planitz, Hans:* Die deutsche Stadt im Mittelalter. Von der Römerzeit bis zu den Zunftkämpfen, 5., unveränd. Aufl., Wiesbaden 1997.

Schein/Kriterien: Ein Teilnahmenachweis kann durch regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung und regelmäßige mündliche Mitarbeit sowie die Übernahme eines Kurzreferats mit Thesenpapier erworben werden.

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung per E-Mail vom 01.10. bis 11.10.07 über die Homepage des Lehrstuhls!

Beginn: 10. November 2007

Fachgebiet Geschichte	
(Vorlesung)	
Aufstieg und Krise des Sozialstaats – vom frühen 19. Jahrhundert bis zum beginnenden 21. Jahrhundert	
Prof. Dr. Rudolf Boch	
Zeit: Donnerstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)	Raum: siehe Aushang
Geöffnet für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Der Sozialstaat, wie er sich in Europa seit dem 19. Jahrhundert allmählich herausgebildet hat, ist ins Gerede gekommen. Aufgrund von geringeren ökonomischen Wachstumsraten, hohen Arbeitslosenzahlen und einer veränderten demographischen Entwicklung – niedrige Geburtenrate und steigende Lebenserwartung – gilt er zunehmend als „nicht mehr bezahlbar“. Auch werden die ihn stützenden Regelungen des Arbeitsmarktes als zu unflexibel und den Anforderungen der Globalisierung nicht mehr entsprechend kritisiert.

Bisher galt als Prinzip von Sozialpolitik in Europa, den Anteil des Marktes an der Zuweisung und Prägung gesellschaftlicher Positionen einzuschränken. Das geschah in den letzten 140 Jahren auf zweierlei Weise: durch direkte staatliche Eingriffe in die Marktvorgänge und durch die Gewährung kollektiver Handlungsspielräume, um die Erwerbs- und Lebenschancen bestimmter sozialer Gruppen oder Schichten zu verbessern. Dabei entstanden zwei ineinanderwirkende wohlfahrtsstaatliche Systeme: ein System der sozialen Sicherung auf der Grundlage von Rechtsansprüchen auf geldwerte Leistungen und soziale Dienste sowie ein System des institutionalisierten, staatlich garantierten sozialen Interessenausgleichs. Beide Systeme prägen heute das Sozialmodell Kerneuropas – trotz oben genannter Kritik – nachhaltig. Auch bergen die nationalen Variationen dieses Modells noch ein erhebliches gegenseitiges Lernpotenzial für zukunftsgerechte Reformen in den Einzelstaaten. Das Ziel der Vorlesung ist es, die historischen Ausformungen von Sozialpolitik und Sozialstaat in Deutschland und ausgewählten Ländern West- und Nordeuropas (auch als Transferbeziehung zwischen diesen Ländern) darzustellen und zur Erklärung der gegenwärtigen – von der Gesellschaft als Krise wahrgenommenen – Situation der sozialen Sicherung und der Arbeitsbeziehungen beizutragen.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Beginn: 11. Oktober 2007

Fachgebiet Geschichte	
(Übung)	
Aufstieg und Krise des Sozialstaats – vom frühen 19. Jahrhundert bis zum beginnenden 21. Jahrhundert	
Prof. Dr. Rudolf Boch	
Zeit: Mittwoch, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)	Raum: siehe Aushang
Geöffnet für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Die Übung soll die Kenntnisse der Teilnehmer/innen der Vorlesung vertiefen. Der Schwerpunkt wird auf der gemeinsamen Auswertung von Quellen und Texten zur Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland liegen. Darüber hinaus werden weiterführende deutsch- und englischsprachige Aufsätze zu Teilaspekten der Vorlesung besprochen.

Teilnahme-

voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Teilnahme nur möglich nach Online-Anmeldung.

Anmeldung per E-Mail vom 01.10. bis 11.10.07 über die Homepage des Lehrstuhls.

Beginn: 17. Oktober 2007

Fachgebiet Geschichte	
	(Übung)
Politische Kulturgeschichte der DDR	
Dr. Hendrik Thoß	
Zeit: Mittwoch, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)	Raum: siehe Aushang
Geöffnet für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Seit mehr als einem Jahrzehnt erlebt die geschichts- wie politikwissenschaftlich akzentuierte Forschung zur DDR-Geschichte eine regelrechte Hochkonjunktur. Kein Bereich der Historie des zweiten deutschen Staates blieb und bleibt davon ausgespart. Die Geschichte des „ersten Arbeiter- und Bauernstaates“ auf deutschem Boden aus kulturgeschichtlichem Blickwinkel zwischen weltanschaulicher Einflussnahme und privaten, apolitischen Lebensentwürfen zu analysieren, soll zentraler Untersuchungsgegenstand der Übung sein. Hierbei werden staatliche Forderungen und Vorstellungen für Kunst, Wissenschaft, Literatur, Sport, Musik, Freizeit und Konsum individuellen Spielräumen und Gegenwelten exemplarisch gegenübergestellt.

Literatur: *Simone Barck/Inge Münz-Koenen:* Im Dialog mit Werner Mittenzwei: Beiträge und Materialien zu einer Kulturgeschichte der DDR. Berlin 2002.

Hermann Glaser: Kleine deutsche Kulturgeschichte von 1945 bis heute. FfM 2007.

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Teilnahme nur möglich nach Online-Anmeldung.

Scheinerwerb: Referat

Anmeldung per E-Mail vom 01.10. bis 11.10.07 über die Homepage des Lehrstuhls!

Beginn: 15. Oktober 2007

Fachgebiet Geschichte	
	(Übung)
Erinnerungskultur	
Dr. Jens Baumann	
Zeit: Montag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)	Raum: siehe Aushang
Geöffnet für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Erinnern ist Aufruhr, so der ungarische Schriftsteller Konrád. Ausgehend von dieser Anmerkung wendet sich die Übung unterschiedlichen Formen der Erinnerungsarbeit und der Vergangenheitsbewältigung zu, die generationsübergreifend betrachtet werden sollen. Im Mittelpunkt wird dabei die Erinnerungskultur nach dem Zweiten Weltkrieg stehen. Zudem werden auch Möglichkeiten der Wiedergutmachung Beachtung finden.

Sonstiges: Bei Interesse kann eine Exkursion durchgeführt werden. Diese Übung bietet sich vor allem für Erst- und Zweitsemester an, schließt aber die Teilnahme höherer Semester ausdrücklich nicht aus.

Beginn: 22. Oktober 2007

Fachgebiet Geschichte	
	(Übung)
Nationale Minderheiten und Zuwanderer: Politische und gesellschaftliche Prozesse in Deutschland und Europa	
Dr. Jens Baumann	
Zeit: Montag, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)	Raum: siehe Aushang
Geöffnet für: BPOW 1 - 3	

Inhalt:

Ausgehend von den gegenwärtigen Globalisierungstendenzen, die mit einer verstärkten Regionalisierungsbewegung einhergehen, will die Übung die Vielfalt der europäischen Kultur anhand der Minderheitenproblematik und der Zuwanderung nachzeichnen. Angestrebt werden Aussagen, wie der Schutz von Minderheiten sowie die Integration von Zuwanderern im Sinne ihrer sozialen Weiterentwicklung in der EU verankert und gestaltet werden kann. Es sollen anschließend wesentliche Tendenzen im europäischen Minderheitenschutz anhand von relevanten Fallbeispielen besprochen werden. Die Studierenden sollen dabei die Kompetenz entwickeln, Regelungen in verschiedenen Ländern zu vergleichen und zu bewerten.

Sonstiges: Bei Interesse kann eine Exkursion durchgeführt werden. Diese Übung bietet sich vor allem für Erst- und Zweitsemester an, schließt aber die Teilnahme höherer Semester ausdrücklich nicht aus.

Beginn: 22. Oktober 2007

